

Hauptzollamt München - Der Leiter -



POSTANSCHRIFT Hauptzollamt München, Postfach 20 09 45, 80009 München

XXX XXX
XXX XXX
586XX Iserlohn

DIENSTGEBÄUDE Sophienstr. 6
80333 München
BEARBEITET VON Herrn Meisel, Zi. 305
TEL 449 (0) 891 5995 - 2601
FAX [+49 \(0\) 891 5995 — 94 - 2601](tel:+49(0)8915995-94-2601)
E-MAIL poststelle@hzam1.bfinv.de
DATUM 25.01.2013

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG)**

BEZUG Ihr Antrag per E-Mail vom 5. Januar 2013

ANLAGEN --

GZ **O 1319 B — A 2001** (bei Antwort bitte angeben)

Sehr geehrter Herr XXX ,

Sie hatten mich und —worgleich— weitere Dienststellen der Zollverwaltung sowie das Bundesministerium der Finanzen (BMF) mit Mail vom 06. Januar 2013 um Auskünfte zum Thema „Missbrauch von Ein-Euro-Jobs — von Jobcentern legalisierte Schwarzarbeit-“ gebeten.

Das BMF hat Ihnen mit Schreiben vom 21. Januar 2013 V B 5 — O 1319/13/10004 Dok.2013/0049754 für die gesamte Zollverwaltung, also auch für mich, geantwortet.

Mit freundlichen Grüßen



Rittenauer

Öffnungszeiten: Mo - Do 09:00 -15:00; Fr 09:00 - 12:00
Bankverbindung: Bbk München; BLZ 700 000 00; Kto 700 01 001
BIG: MARKDEF1700; IBAN: DE60 7000 0000 0070 0010 01
Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Karlsplatz (Stachus)
S-Bahn Linien 1 bis 8; U-Bahn Linien 4 und 5



www.zoll.de